

Dominika Hirschler wird 1972 in Tübingen in eine musizierende Großfamilie geboren und ist von Kindesbeinen an Teil eines vielstimmigen Ganzen. Sie erhält Geigenunterricht und ist in ihrer Schulzeit in diversen Chören, Ensembles und im Schulorchester aktiv.

Von 1996 bis 1998 studiert sie an der Schola Cantorum Basiliensis Barockgesang - bei Richard Levitt und Evelyn Tubb. Im Anschluss setzt sie ihr Studium privat bei Stefan Haselhoff (Basel) fort. Wichtige Impulse erhält sie in Meisterkursen bei Francois Le Roux (1998), Bernarda Fink (2007) und Margreet Honig (2009). Von 2003 bis 2013 arbeitet sie mit dem Korrepetitor und Liedbegleiter Stellario Fagone (Bayerische Staatsoper) .

Seit 2000 hat sich Dominika Hirschler als gefragte Altistin etabliert - in hochkarätigen Ensembles wie dem SWR Vokalensemble, dem Balthasar-Neumann-Ensemble, dem collegium vocale Gent u.a. Nach bereichernden Abstechern ins chorsinfonische Repertoire und auf die Opernbühne hat sie ihr Spielfeld vorallem in beweglichen kammermusikalischen Formationen gefunden, in der Alten Musik und seit 2017 zunehmend auf dem Feld der zeitgenössischen Musik .

Als Solistin ist sie vorallem in Oratorien und Orchestermessen zu hören, ab und zu ergeben sich kleinere Eskapaden in Richtung "Stimme solo" oder Liederabende abseits des Mainstreams.